



Landesseniorenvertretung NRW e. V. ♦ Friesenring 32 ♦ 48147 Münster

Geschäftsstelle:
Friesenring 32
48147 Münster

Tel.: 02 51 / 21 20 50
Fax: 02 51 / 200 66 13

E-Mail: info@lsv-nrw.de
Internet: www.lsv-nrw.de

Münster, 14. April 2012

Pressemitteilung

Wahlprüfsteine der Landesseniorenvertretung Nordrhein-Westfalen

Forderung nach politischer Teilhabe und ausreichenden Finanzmitteln für die Bewältigung der Zukunftsaufgaben

Immer noch nutzen viele Kommunen ihre guten Chancen nicht: Bisher gestalten nur in 160 der 396 NRW-Kommunen Seniorenvertretungen das Gemeinwesen vor Ort mit. Sie sorgen dafür, dass Menschen möglichst lange selbstbestimmt ihr Leben gestalten können. Sie beeinflussen die örtliche Planung, betreiben den Aufbau von sozialen Netzwerken und fordern die Sicherung qualitätsvoller Versorgungsstrukturen. Mit ihren Drängen nach mehr Partizipation und Teilhabe verbessern sie die Lebenschancen der Älteren im Wohnumfeld.

Trotz der Kürze der Zeit hat die Landesseniorenvertretung Nordrhein-Westfalen (LSV NRW) auch für die bevorstehende Landtagswahl wieder „Wahlprüfsteine“ erstellt, um die Meinung der Kandidaten zu zwei wesentlichen Forderungen an die Politik zu hören. Denn es reagieren noch immer nicht alle politisch Verantwortlichen auf die gravierenden Herausforderungen der demografischen Entwicklung und räumen den Betroffenen das Recht ein, sich aktiv an der Gestaltung des kommunalen Lebens zu beteiligen. Dabei hat Alter unendlich viele Facetten. Diese zu erkennen und in reale Politik umzuwandeln, ist eine der Kernaufgaben der Seniorenvertretungen. Allerdings können diese Herausforderungen in einer „Gesellschaft des langen Lebens“ nur bewältigt werden, wenn hierfür auch entsprechende Finanzmittel bereitgestellt werden. Die örtlichen Seniorenvertretungen sollen dazu – immerhin im Namen von rund 30 Prozent der Bevölkerung - von ihren Landtagskandidaten Antworten verlangen.

So lautet die erste Frage: „Sind Sie bereit, sich dafür einzusetzen, dass in jeder Kommune eine Seniorenvertretung gewählt wird? Werden Sie, falls dies auf freiwillige Basis nicht möglich ist, für eine gesetzliche Verankerung in die Gemeindeordnung des Landes eintreten?“. Um das notwendige Geld geht es in der zweiten Anfrage: „Werden Sie für die Arbeit der ehrenamtlichen Seniorenvertretungen einen Euro pro über 65-Jährigem im Landeshaushalt bereitstellen, um so die künftigen Herausforderungen einer Gesellschaft des langen Lebens aufzunehmen?“.

Die Wahlprüfsteine der LSV NRW können von der Homepage: www.lsv-nrw.de heruntergeladen werden.

Gaby Schnell
Vorsitzende der Landesseniorenvertretung NRW